

Terminsichere und präzise kalkulierbare Kitas bauen

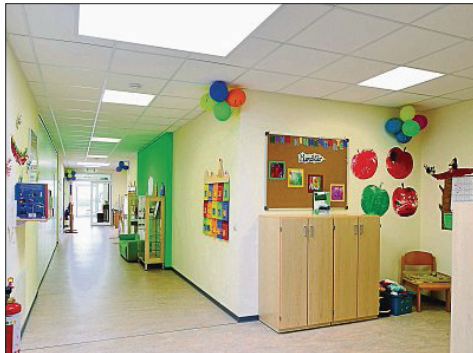
Feuerrote Fassaden

Überall in der Bundesrepublik wird fieberhaft daran gearbeitet, ausreichende Betreuungseinrichtungen vor allem für Kinder unter drei Jahren zu schaffen. Das Wohnungsbaunternehmen GeWoBau GmbH aus Zweibrücken arbeitet derzeit an fünf Objekten für die Betreuung von Kindergartenkindern. Eines wurde aus ALHO-Raummodulen erstellt. Das kompakte, lichtdurchflutete Bauwerk mit den feuerroten Fassadenflächen konnte im Juli 2013 eingeweiht werden.

Nicht nur die Kindergartenkinder, auch die Erzieher und selbst der Bauherr staunten, als sie mit ansehen durften, wie die ALHO Raummodule auf der Baustelle „landeten“ und in nur zwei Tagen zu „ihrer“ Kita zusammengesetzt wurden. Die Begeisterung über diese enorm schnelle Bauzeit und die in hohem Maße vorgefertigten und bereits mit vielen Ausstattungsmerkmalen versehenen Modulbauelemente war groß, denn sehnlich wurde die neue Kita in Zweibrücken-Mörsbach erwartet.

„Die extrem kurze Bauzeit war einer der ausschlaggebenden Entscheidungsgründe für die Modulbauweise“, sagt Rolf Vogelsang, Architekt, Prokurist und Leiter der Planungsabteilung bei GeWoBau. „Von der Anlieferung der Module bis zur Eröffnung waren es gerade mal siebeneinhalb Wochen, in der das Projekt fertiggestellt werden konnte. Eine unschlagbar kurze Zeit. Die gut organisierte Abwicklung vor Ort und die sehr gute Qualität der handwerklichen Ausführungen

hat uns besonders begeistert.“ Die insgesamt neun Raummodule der Reihe Comfort wurden zu einem lichtdurchfluteten Gebäude mit 625 Quadratmetern Bruttogrundfläche zusammengesetzt und das in den Förderrichtlinien festgelegte Raumprogramm optimal und zudem ideenreich umgesetzt. Zwei Gruppen mit insgesamt 50 Kindern von null bis sechs Jahren finden ausreichend Platz zum kindgerechten Spielen und Lernen. Die Einteilung in drei parallel angeordnete Zonen erlaubt eine übergreifende flexible Nutzung. Der Erschließungsflur ist gleichzeitig Spielfläche und erweitert den angrenzenden Mehrzweckraum um eine kleine Bühne. Das eingeschossige Gebäude ist behindertengerecht geplant und bietet Lösungen auch über normale Standards hinaus: So verfügt es über einen praktischen zweiten Eingangsbereich nahe der Personalräume der über eine „Gummistiefelschleuse“ einen verschmutzungshemmenden zweiten Weg zu den Außenanlagen bietet. Mit einer Fußbodenheizung und einer effizienten Luftwärmepumpe für Heizung und Trinkwassererwärmung ausgestattet, ist das Gebäude autark gegenüber fossilen Energieträgern und für die Zukunft bestens gerüstet. Einzelraumlüfter mit Wärmerückgewinnung für die kontrollierte Be- und Entlüftung der Gruppenräume sorgen für ein angenehmes Raumklima. „Wir sind sehr zufrieden mit dem neuen Gebäude“, fasst Vogelsang abschließend zusammen. „Und auch vom Träger der Einrichtung, den Kindern und den Eltern kommt ein äußerst positives Feedback. Das freut uns besonders.“ > IDE/PP

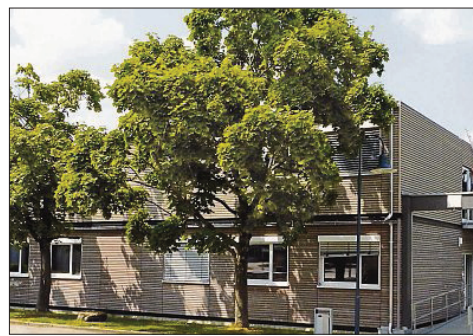


Blick in die Kindertagesstätte und der Neubau von außen.

FOTOS ALHO

Schulen und Kindergärten in Modulbauweise schnell realisierbar

Flexibel und wirtschaftlich



Die um eine Etage erweiterte Gemeinschaftsschule in Bad Boll. FOTO HEINKEL

Der Bedarf an flexiblen Bildungsimmobilien nimmt seit einigen Jahren kontinuierlich zu. Deutlich gestiegene Kinder- und Schülerzahlen – hervorgerufen durch den gesetzlich verankerten Anspruch auf einen Betreuungsplatz und die Einführung von Gemeinschaftsschulen in Baden-Württemberg – machen zusätzliche Raumkapazitäten zwingend notwendig. Für Städte, Gemeinden und Kommunen hat dabei neben der Finanzierbarkeit insbesondere eine schnelle Realisierung höchste Priorität.

„Platzbedarf bei Schulen und Kindergärten entsteht häufig sehr kurzfristig, und für ihn muss schnell eine Lösung gefunden werden. Hierfür eignen sich mobile Raumsysteme optimal. Sie sind schnell verfügbar, flexibel und dazu noch wirtschaftlich“, so Klaus Schenkel, Geschäftsführer der Heinkel Modulbau GmbH. Das Unternehmen mit Sitz im Schwäbischen Blaubeuren hat bereits eine Vielzahl an Projekten in Schul- und Betreuungsbereich als mobile Raumlösungen realisiert.

Der Modulbau, gefertigt aus hochwertigen Containermodulen, steht einem Massivbau in nichts nach. Im Gegenteil: Neben den baulichen Vorzügen eines gut isolierten, hochwertigen Gebäudes mit kindgerechter Gestaltung, das den Bestimmungen der aktuellen

EnEV gerecht wird, ermöglicht die intelligente Bauweise äußerst flexibles Bauen – innerhalb kürzester Zeit zu Fixtermin und Fixpreis. Dabei können die Gebäude kurzfristig versetzt werden, sind flexibel erweiterbar und individuell anpassungsfähig.

Die Flexibilität der modularen Bauweise zahlte sich beispielsweise bei einer von Heinkel realisierten Gemeinschaftsschule bereits nach einem Schuljahr aus: Das 2012 in Bad Boll gebaute eingeschossige Gebäude wurde 2013 um eine erste Etage erweitert. Steigende Schüleranmeldungen hatten diesen Schritt kurzfristig notwendig gemacht.

Schnelligkeit und Flexibilität

Schon im ersten Bauabschnitt waren die Schnelligkeit und Flexibilität von Modulbauten entscheidend: Das neue Schulgebäude wurde kurzfristig geliefert, die Montage erfolgte in der Ferienzeit und die Module sollten aufgrund der nicht absehbaren Entwicklung der Schülerzahlen schnell demontierbar sein. Vier Klassenräume, zusammengesetzt aus 14 Modulen und mit einer Nutzfläche von 305 Quadratmetern produzierte Heinkel innerhalb von sechs Wochen.

Aufbau und Montage erfolgten innerhalb von nur einer Woche. Aufgrund des engen Zeitplans wurde die Holzfassade aus sibirischer Lärche (feingesägt und lasiert) bereits im Werk vormontiert.

Die erste Etage wurde bereits im darauffolgenden Schuljahr notwendig. Im gleichen Zeitraum wie im Vorjahr erweiterte Heinkel Modulbau das Gebäude um ein Obergeschoss mit zusätzlichen vier, in Ausstattung und Qualität identischen, Klassenräumen. Ein innenliegendes Treppenhaus wurde nicht gewünscht, Schüler und Lehrer erreichen den ersten Stock über eine Außentreppe.

Von der flexiblen und schnellen Einsatzmöglichkeit der Gebäude profitieren auch Kindergärten und -tagesstätten, deren Bedarf sich gerade angesichts des demografischen Wandels kurzfristig drastisch ändern kann. Bei Entwurf und Werkplanung gestalten die Modulbauspezialisten von Heinkel jeweils individuell die bestmögliche kindgerechte Umgebung. Große Fensterflächen schaffen optimale Lichtverhältnisse und versorgen die Kinder mit viel natürlichem Licht beim Spielen und Toben. Die Raumkonzepte gleichen dabei konventionell gebauten Betreuungseinrichtungen. Der hochwertige Innenausbau ist ideal auf die Kinder ausgerichtet, mit großzügigen Spiel- und Aufenthaltsräumen, Ruheraum sowie Essküche und sanitären Anlagen.

Alle Kindergärten, -tagesstätten und Schulen, die Heinkel Modulbau realisiert, entsprechen den gesetzlichen Richtlinien und Verordnungen: beispielsweise GUV, DIN-Barriererefreies-Bauen, Arbeitsstättenverordnung, der jeweiligen Landesbauordnung und häufig auch den Vorgaben des Kommunalverbands für Jugend und Soziales (KVJS). Als intelligentes Bausystem der Zukunft erfüllt das modulare Gebäudekonzept auch die Anforderungen an die Energieeffizienz. Die Module werden in Stahl-systembauweise gefertigt und verfügen gemäß der Energieeinsparverordnung (EnEV) über eine Dämmung von 150 bis 220 Millimetern. > BSZ

Modulgebäude – schnell gebaut, aber nicht zulasten der Qualität

Schlüsselfertig in wenigen Wochen

Dass es in Deutschland eine große Nachfrage nach Kindergarten- und Schulgebäuden gibt, zeigt sich bei Kleusberg deutlich an der Zahl der laufenden Projekte. In Henstedt-Ulzburg, in Schweinfurt, in Offenbach an der Queich, in Markt Erlbach und in Emden errichtet das Unternehmen derzeit nahezu parallel Kinderkrippen und Schulgebäude mit Flächen von 315 bis 1030 Quadratmetern in Modulbauweise.

Thomas Taenzer, Vertriebsleiter Kleusberg Süddeutschland: „Wir besitzen eine sehr große Erfahrung, speziell im Modulbau für Ki-

tas und Schulen. Das macht uns zu einem bevorzugten Partner sowohl für private wie auch für öffentliche Bauherren, da wir wissen, worauf es neben einer sehr kurzen Bauzeit ankommt. Bei uns stehen die Qualität, die Sicherheit und die kindgerechte Ausführung an erster Stelle. Auch beim größten Termindruck tragen wir dafür Sorge, dass hier keinerlei Abstriche gemacht werden.“

Dennoch sind die Realisierungszeiten von Kleusberg rekordverdächtig kurz, wie einige Beispiele zeigen. Ein zweigeschossiger, 1077 Quadratmeter großer Kinderhort

in Nürnberg mit Aufzug, Küche, Treppenhäusern und Außenanlagen entstand in nur elf Wochen. Lediglich neun Wochen Bauzeit wurden für den 720 Quadratmeter großen Betriebskindergarten der Co-face Kreditversicherung benötigt. Und noch eine Woche schneller war Kleusberg mit dem Bau der Kindertagesstätte „Biokids“ der Max-Planck-Gesellschaft in Martinsried fertig.

„All diese Projekte sind in einem Bruchteil der regulären Bauzeit entstanden, was ihnen jedoch heute im fertigen Zustand kaum jemand anmerkt“, so Taenzer. > BSZ

Liebe Kommunen,
jede neue Kita ist das schönste Zeichen für Wachstum in Ihrer Stadt...

... und ALHO sorgt dafür, dass Sie zügig „mitwachsen“. Dank unserer Modulbauweise lassen sich Kitas in 70% kürzerer Bauzeit errichten. Zum Festpreis und Fixtermin. Und weil wir heute schon für Sie an morgen denken, gibt's unser Kita-Bausystem als erstes deutschlandweit mit DGNB-Mehrfach-Zertifikat in Silber. So schnell und nachhaltig kann Bauen sein. Fixe Kosten. Fixe Termine. Fix fertig. ALHO



www.alho.com

> Mediadaten der BSZ anfordern:

TELEFON
089-290142-50
TELEFAX
089-290142-70
anzeigen@bsz.de

BSZ Bayerische Staatszeitung und Bayerischer Saatsanzeiger



PERFEKTE LÖSUNGEN FÜR JEDEN EINSATZZWECK
Modulbauten vom Spezialisten



Heinkel Modulbau GmbH · Telefon 07344/173-0 · info@heinkel-modulbau.de